

Wer den „Rosenkranz“ gelesen und benützt, wird mit derselben Freude und mit demselben Nutzen vorliegende Predigten zur Hand nehmen und ausbeuten. So geistreich sie einerseits, so einfach und ergreifend sind sie anderseits. Die aus der Geschichte oder aus dem Leben genommenen Beispiele sind sehr gut angewendet. Es dürfte auch hier wahr sein, was einmal ein Rezensent Hammerscher Predigten bemerkt: „Dechant Hammer war ein Prediger von Gottes Gnaden.“

Linz (Kalvarienberg).

P. J.

- 21) **Homilien** über die Evangelien der Sonntage und Feste des Herrn von Bischof de la Luzerne. Aus dem Französischen übersetzt von Wilhelm Müller, Priester der Diözese Rottenburg. Mit einer Einführung von Dr. Paul Wilhelm von Keppler, Bischof von Rottenburg. Vom ersten Adventsonntag bis Epiphanie. Freiburg. Herder. M. 1.60 = K 1.82, geb. M. 2.40 = K 2.88.

Diese Homilien des Kardinals de la Luzerne werden besonders dem Anfänger im Predigtamt sehr gute Dienste leisten. Er kann ihnen ablernen, wie er in den Geist der Heiligen Schrift einbringen, wie er derselben eine Menge von Gefühlen, Willensanregungen und praktischen Anwendungen abgewinnen könne; sie sind geeignet, ihn zur Vertrautheit mit der Heiligen Schrift zu führen. Weil überhaupt nicht zu viele wirklich gute homiletische Arbeiten in der Neuzeit vorhanden sind, so ist diese Herausgabe, resp. Uebersetzung mit Freude zu begrüßen.

Lin.

P. J.

- 22) **Die Grundlagen der Seelenstörungen.** Von P. Julius Bessmer S. J. Freiburg. 1906. Herder. M. 2.80 = K 3.36.

Das Werk ist in drei Teile geteilt: 1. Körperliche Ursachen der psychischen Störungen; 2. seelische Ursachen und Prädispositionen; 3. die innere Beziehung zwischen Leib und Seele. Die Ausscheidung und Bearbeitung des reichen Materiales ist einerseits so, daß sie auch den Nicht-Aerzten verständlich ist, anderseits aber auch Aerzten besonderes Interesse bietet, indem sich die philosophischen Erörterungen stets an die Tatsachen anschließen. Jeder gebildete Laie, besonders aber Seelsorger und Lehrer werden dieses Werk mit größtem Interesse lesen, und viele Zustände, die sich bei den ihrer Sorge Anvertrauten zeigen, mit ganz anderen Augen anschauen und solchen Erscheinungen gegenüber sich ruhig verhalten. Dieses ausgezeichnete Werk ist zugleich ein wirklich praktisches Werk.

Lin.

P. J.

- 23) **Der Glaube an die Kirche.** Von Julius Müllendorff S. J. Regensburg. Manz. M. 1.20 = K 1.44.

Sehr nützlich wie alle seine Werke. Ein Mahnwort für den katholischen Christen, wie er die heilige Kirche als seine Mutter hochhalten und Gott immer wieder für Auserwählung in sie danken soll; ein Unterricht für die Nichtkatholiken, daß sie die wahre Kirche erkennen und so durch Gottes Gnade in ihren Schoß gelangen können. Das Werkchen bleibt eine treffliche Erklärung zum neunten Glaubensartikel; alles ist mit Schrift- und Vätertexten beleuchtet. Möge es vielen die Augen öffnen.

Brunec.

Lektor Gaudentius Koch, Kapuziner.

- 24) **Die Alkoholfrage der Gegenwart.** Sechs Vorträge von Anton Ferstl. Regensburg. Manz. M. 1.20 = K 1.44.

Bei jedem ehrenhaften Menschen und umsomehr bei einem Christen muß das ganze Tun und Lassen nach den Grundsätzen der Vernunft oder des Glaubens geregelt sein; dies darum, daß er nicht töricht und sündhaft handle und seinen guten Namen verdiene. Das gilt auch von der Lebens-

weise in Speise und Trank. *Natura paucis contenta.* Darum die stete Warnung vor dem Mißbrauch geistiger Getränke. Man findet in dieser Schrift gutes Material zu Vereinsvorträgen und auch für Mäßigkeitspredigten. Gar manche Anknüpfung gibt sich ja unge sucht im Laufe des Kirchenjahres. Tue da doch jeder, was er nur kann.

Bruneck.

Lektor Gaudentius Koch, Kapuziner.

25) **Das Geld und sein Paradies.** Von Joh. Polifka C. SS. R.

Manz, Regensburg. M. 1.20 = K 1.44.

„Das Geld sollen sie nicht höher als den Rot achten.“ Verstehst du diese Worte des heiligen Franziskus nicht, so nimm dies kleine Buch in die Hand. Die Macht des Geldes ist eine dämonische Gewalt, die den Fluch bringt über tausend und tausend. Diese aufklärende Schrift führt uns ein großes Stück der sozialen Zustände vor Augen. Der Krösus sucht Augenlust, Fleischeslust und Hoffart des Lebens. Die Verwertung des Geldes im Dienste der Religion dagegen bringt die edelsten Freuden: Ehre, Macht und Freundschaft; ja das Geld kann verklärt werden zum Werke der Charitas. Mögen das Ungezählte lesen.

Lektor Gaudentius Koch, Kapuziner.

26) **Die verleumdete Mutter.** Von L. Hofinger. Manz, Regensburg. M. —.80 = K —.96.

„Weil die Lüge hartnäckig wiederholt wird, darum muß man standhaft die Wahrheit sagen.“ Der Autor hat recht mit diesem Wort. Was werden nicht alle möglichen und unmöglichen Unwürfe gegen die Kirche zusammen gesucht: wissenschaftliche Rückständigkeit, Niedergang katholischer Staaten und anderes mehr. Sie sei die Feindin des deutschen Volkes, ihr Einfluß durch die Weicht sei verderblich und was noch. Manche plappern das nach wie blöde Papageien. Sie haben dabei ebenso wenig einen vernünftigen Gedanken, wie der Vogel im Käfig, und wissen auch keine Rechenschaft über das, was sie sagen. Möchten solche doch dies Büchlein zur Hand nehmen.

Lektor Gaudentius Koch, Kapuziner.

27) **Glauben oder Schauen.** Von Augustin Hierich. Manz, Regensburg. M. —.30 = K —.36.

Es ist gewiß, daß der Autor auf apologetischem Gebiet Vorzügliches leistet. Die ärmlichen Einwendungen gegen unsere heilige Religion werden sachlich und leicht verständlich widerlegt. Eine Taschenapologie, die sich jeder um den Preis von dreißig Pfennig beschaffen soll; er weiß dann manchem ungebildeten Schwärmer die rechte Antwort zu geben.

Lektor Gaudentius Koch, Kapuziner.

28) **Betrachtungen über das Leben, die Tugenden und Vorzüge der seligsten Jungfrau Maria** auf alle Feste, für jeden Tag des Monats Mai und für alle Samstage des Jahres. Aus dem Französischen übersetzt von Fr. Philipp, Gen. Sup. der christlichen Schulen. Regensburg, 1878. Manz, 12°. XII, 755 S.

Das Buch hält, was sein etwas langer Titel verspricht. Zu marianischen Vorträgen höchst praktisch. Der Preis ist von M. 5.40 auf M. 1.— ermäßigt.

C. B. K.

29) **Leben und Taten der zwei seligen Märtyrer Agatangelus und Cassian** von P. Norb. Stöck. Innsbruck, Vereinsbuchhandlung. 1905. 16°. 129 S. Brosch. K —.60.

Ein kurzer, interessanter Beitrag zur Missionsgeschichte des Kapuziner Ordens.

C. B. K.